

Thomas Bongartz (Herausgeber)

GEMEINDECHRONIK
DER
EVANGELISCHEN
KIRCHE
IN
DELBRÜCK

**Gemeindechronik
der
evangelischen Kirchengemeinde
Delbrück**

Zusammengestellt von
Sieglinde Herdlitschke
Unter Mithilfe von
Luise Guder und Renate Mohring

Die Chronik wurde
erstellt von:
Luise Guder
Renate Mohring
Sieglinde Herdlitschke



Chronik mit Bildern und Berichten
seit 1946 in Delbrück

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Impressum:

Kirchengemeinde Delbrück, "Chronik"

Autorisiert von: evangelische Kirchengemeinde Delbrück

Herausgeber: Thomas Bongartz

© 2022 Kirchengemeinde Delbrück

Herstellung und Verlag: BoD-[Books on Demand](#), Norderstedt

Umschlaggestaltung: Thomas Bongartz

Digitalisierung und Layout: Thomas Bongartz

ISBN:978-3-7562-6893-1

Inhaltsverzeichnis:

Album 1:	Jahrgang 1946 bis 1972	Seite 9 bis 79
Album 2:	Jahrgang 1972 bis 1976	Seite 80 bis 134
Album 3:	Jahrgang 1976 bis 1992	Seite 136 bis 211
Album4:	Jahrgang 1993 bis 1997	Seite 212 bis 293

Vorwort:

Als ich zu ersten Mal die Bänder der Chronik in den Händen hielt, war mir sofort klar, dass es sich um einen besonderen historischen Schatz handelt. Die Informationen sind mit viel „Herzblut“ bearbeitet und zusammengestellt worden. Für diese Arbeit gebührt den drei Mitgliedern der evangelischen Frauenhilfe besondere Anerkennung und Lob. Namentlich handelt es sich um Sieglinde Herdlitsche, Luise Guder und Renate Mohring.

Als es nun darum ging einige Fotos für eine Präsentation auszuwählen, die zum 50ten Jahrestag der Erstellung des Gemeindezentrums gezeigt werden sollte, kam ich spontan auf die Idee, alle Bände der Chronik zu digitalisieren und damit für spätere Generationen zu erhalten. Da auch ein Buchdruck möglich schien, nahm ich Kontakt mit der Kirchenleitung auf, um mir die Erlaubnis zur Veröffentlichung zu erbitten.

Thomas Bongartz

Delbrück im April 2022

CHRONIK

der

„EVANGELISCHEN KIRCHE“

mit Bildern und

Berichten seit

1946

in Delbrück

Album 1

von 1946 - 1970

*Zusammengestellt von
Sieglinde Herdlitschke
unter Mithilfe von
Luise Guder und Renate Mohring*

*Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh',
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu.*

*Die Wege sind verlassen,
und oft sind wir allein.
In diesen grauen Gassen
will niemand bei uns sein.*

*Nur einer gibt Geleite,
das ist der liebe Christ;
er wandert treu zur Seite,
wenn alles uns vergift.*

*Gar manche Wege führen
aus dieser Welt hinaus.
O daß wir nicht verlieren
den Weg ins Vaterhaus!*

*Und sind wir einmal müde,
dann stell ein Licht uns aus,
o Gott, in deiner Güte,
dann finden wir nach Haus.*



Pfarrer Herbert Neß

Dem Jugendraum
Zellbrück
zur Erinnerung
an den ersten Pfarrer
der Kirchengemeinde Zellbrück
1946-1955
H. Neß

Totensonntag 1946

Chor: Gerusalem

Gm: Lied 544 wachet auf...

P. Eingangsliturgie mit
Glaubensbekenntnis.

Ch: Trauer...

Gm: Lied 523 Wer weiss...

P. Predigt

Gm: Lied 93,1 Jesus lebt

P. Worte zum Gedächtnis

mit pp. Orgelspiel

bis zu den Worten: „Wir
mit Tränen feiern, manchen
mit Farnischen maßen.“ -

„Adin alle, Amen“

Chor: Christus, der ist mein Leben

P. Vater unser. Amen

Gm: Lied 454,1 Morgenglanz

P. Abkündigungen

Friedenswunsch.

G. Amen

Orgelspiel

Überleitung zum

Ny. Abendmahl.

4. Advent 1946

Orgelvorspiel mit Flöte: In dulci jubilo

Solo: Fröhe 29. Weihnachtszeit

Gm. singt: Wie soll ich dich - 15, 1.3.4

P. Eingangsmusik - Halleluja
tastet und arbeten.

P. Gebet mit Amen.

P. Ps. 24. - Siehe, dein König kommt zu
dir, ein gerechter u. ein Helfer

Chor: Hoch tut euch auf

P. Alt. Weissagungen - „welches Anfang
u. Ausgang von Ewigkeit gewesen ist.“

Solo: zu Betlehem geboren

P. Luk. 1, 26-38 „und der Engel sprach
von ihr“

Chor: Ubi sunt gaudia

P. Joh. 1, 14 „voller Gnade u. Wahrheit“

Chor: O freudenreicher Tag

Gm. singt: Jesus ist kommen 26, 1.3.4

Predigt

Gm. singt: Dies ist die Nacht 18, 1-2

Abkündigungen

Gm. singt 18, 3-4

Gebet, Vater unser, Segen

Gm. singt: 18, 5

Ermuntert einander mit Psalmen
und Lobgesängen und geistlichen
Liedern, singt und spielt dem **Herrn**
in euren Herzen und sagt Dank
Gott, dem Vater, allezeit für alles,
im Namen unseres **Herrn**
Jesus Christus.

Weihnachten 1946

Orgelvorspiel mit Flöte: Komm mit, ja Kyriele

Gm. singt: Vom Himmel hoch 30, 1-6

P.: Fingerringelungen - bis Schriftlesung

P.: Luk. 2, 1-6 "Keinen Raum in der Herberge"

Chor: Still, still, still

P.: Luk. 2, 7-11 "und den Menschen ein Woff.
gefallen"

Chor: Kyrie

P.: Luk. 2, 15-16 "das Kind in der Krippe liegen"

Solo: Heiligste Nacht

P.: Luk. 2, 17-20 "wie denn zu ihnen gesagt war"

Chor: Es ist ein Ros entsprungen

Gm. singt: Gelobet seist du 23, 1-4

Presigt

Gm. singt: 23, 5

Abkündigungen

Gm. singt: 23, 6

Gebet, Vaterunser, Segen

Gm. singt: O du fröhliche 55H

Geschrieben von

Pastor Neß

Dies ist der Tag, den **Gott** gemacht,
sein werd in aller Welt gedacht;
ihn preise, was durch **Jesus Christ**
im Himmel und auf Erden ist.

Du unser Heil und höchstes Gut,
vereinest dich mit Fleisch und Blut,
wirst unser Freund und Bruder hier,
und **Gottes** Kinder werden wir.

Handgeschriebene Noten von Gottward Mattheus Weihnachten 1947 oder 1948

Zyklus an Baumkrippe Joh. Seb. Bach

1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben, Niemand hier, es ist mein
ich komme, bring mir, schenke dir, was du mir hast gegeben.

2. Ich lag in tiefer Todesnacht, du warst meine Sonne, o Sonne, die das
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud u. Ruhes.

3. Ich sehe dich mit Freuden an u. kann mich nicht satt sehen, o dass mein Sinn ein
und weil ich nun nicht weiter kann, bleib ich anbetend stehen.

4. Eins aber hoff ich, wirst du mir, mein Heiland nicht versagen: so lass mich doch bei
dich, dass ich dich möge für u. für in, bei u. an mir tragen.

1. Geist u. Sinn, Herz, Seel u. Mut, nimm alles hin, u. lass dir's wohlge-fallen.

3. wer te Licht des Glaubens in mir zuepricht, wie schön sind deine Strahlen.

4. Abgrund wär u. meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen.

7. Kripplein sein, Koenig, Koenig, lege bei mir ein dich u. all deine Freuden.

1. Stimme

Ich steh an deiner Krippe hier.

Joh. Seb. Bach, 1736

1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben, Niemand hier, es ist mein
ich komme, bring mir, schenke dir, was du mir hast gegeben.

3. Ich lag in tiefer Todesnacht, du warst meine Sonne, o Sonne, die das
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud u. Ruhes.

4. Ich sehe dich mit Freuden an u. kann mich nicht satt sehen, o dass mein Sinn ein
und weil ich nun nicht weiter kann, bleib ich anbetend stehen.

7. Eins aber hoff ich, wirst du mir, mein Heiland nicht versagen: so lass mich doch bei
dich, dass ich dich möge für u. für in, bei u. an mir tragen.

1. Geist u. Sinn, Herz, Seel u. Mut, nimm alles hin, u. lass dir's wohlge-fallen.

3. wer te Licht des Glaubens in mir zuepricht, wie schön sind deine Strahlen.

4. Abgrund wär u. meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen.

7. Kripplein sein, Koenig, Koenig, lege bei mir ein dich u. all deine Freuden.

Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes
im Jugendheim Delbrück 12.12.48

I.

Alle: Alle Jahre wieder (3 Verse)

P. Eingangsworte - Lasset uns anbeten...

Alle: Ehre sei dem Vater ...

P. Lasset uns gemeinsam unsere Sünden bekennen

Alle: Ein reines Herz, Herr, schaff in mir...

P. Ich liebe, die mich lieben; und die mich
frühe suchen, sünden mich. Ehre sei Gott...

Alle: und Friede auf Erden...

P. Gebet: Liebster Jesu. Amen.

Alle: Amen.

P. Schriftlesung - Spruch - Halleluja.

Alle: Halleluja...

P. Biblische Erzählung.

Alle: Lobt Gott, ihr Christen allzugleich (1 Vers)

II.

alter Weihnachtsspruch.

Alle: Ihr Kinderlein kommet (3 Verse)

Kinder: Weihnachtsgespräch mit

fröhliche Weihnacht

Kling Glöcklein

Am Weihnachtsbaum

Sei uns mit Jubelschalle

Süßer die Glocken

Der Christbaum

Alle: vom Himmel hoch (5 Verse)

Gedicht: Die Nacht ist vorgedrungen

Alle: Des lasst uns alle fröhlich sein

Verteilung

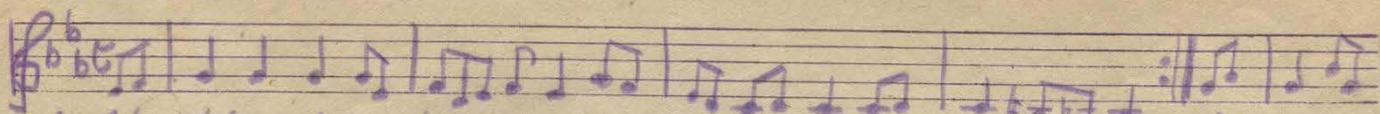
Abkündigungen

Alle: O du fröhliche

2. Stimme

Ich steh an deiner Krippe hier.

Joh. Seb. Bach, 1736



1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben, komm hin, es ist mein
 Ich komme, bring es schenke dir, was du mir hast gegeben.
 3. Ich lag in tiefer Todesnacht, du warest meine Sonne, O Sonne,
 die Sonne, die mir zu gebracht, Licht, Leben, Freud und Wonne.
 4. Ich sehe dich mit Freuden an u. kann mich nicht sattsehen, O dass mein
 Und weil ich nun nicht weiter kann, bleib ich anbetend stehen.



1. ist mein Geist u. Sinn, Herz, Seel u. Mut, nimm alles hin, u. lass dir's wohlgefallen.
 3. die das wertel Licht des Glaubens in mir zugericht, wie schön sind deine Strahlen.
 4. Sinn ein Abgrund wär u. meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen.
 7. Eins aber, hofflich, wirst du mir, mein Heiland nicht versagen:
 dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen.
 So lass mich doch dein Kripplein sein, Komm, Komm und lege
 bei mir ein dich und all deine Freuden.

3. Stimme

Ich steh an deiner Krippe hier

Joh. Seb. Bach, 1736



1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein Leben, komm hin, es ist mein
 Ich komme, bring es schenke dir, was du mir hast gegeben.
 3. Ich lag in tiefer Todesnacht, du warest meine Sonne, O Sonne, die das
 die Sonne, die mir zu gebracht, Licht, Leben, Freud und Wonne.
 4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen, O dass mein Sinn ein
 Und weil ich nun nicht weiter kann, bleib ich anbetend stehen.
 7. Eins aber, hofflich, wirst du mir, mein Heiland nicht versagen: So lass mich doch dein
 dass ich dich möge für u. für, in, bei und an mir tragen.



1. Geist u. Sinn, Herz, Seel u. Mut, nimm alles hin u. lass dir's wohlgefallen.
 3. wertel Licht des Glaubens in mir zugericht, wie schön sind deine Strahlen
 4. Abgrund wär u. meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen.
 7. Kripplein sein; Komm, Komm und lege bei mir ein dich u. all deine Freuden.

Evangelische Gemeinde Delbrück - Statistik.

	1947	1948	1949	1950	1951
1. Flächengrösse. 205,87 qkm					
2. Einwohnerzahl insg.	18875	18875			
3. Seelenzahl der ev. Gemeinde:	1784	1626			
4. ev. Predigtstätten:	5	6			
5. Zahl der Gottesdienste:	116	145			
6. Zahl der Gottesdienstbesucher					
a) insgesamt:	10046	11148			
b) im Wochendurchschnitt	193	216			
7. Kommunikanten:					
a) männlich	270	316			
b) weiblich	593	623			
c) zusammen	863	939			
darin enthalten Krankenkomm.	20	10			
8. Zahl der Abendmahlsfeiern	28	35			
darin enthalten krank.k. Feiern	7	6			
9 Taufen:	19	20			
10. Konfirmanden:	26	25			
11. Trauungen:	1	9			
12. Beerdigungen:	9	14			
13. Zahl der ev. Schulkinder	272	276			
14. Zahl der wöchentl. Relig. Stunden					
a) durch Lehrer Prater	-	15			
b) durch Pfarrer Ness	9	3			
c) durch Frl. Wallor	15	9			
15. Zahl der Schulen	17	17			
der Orte mit ev. relig. Unt.	7	9			
16. Zahl der Austritte aus der Kirche	-	14			
17. Zahl der Rücktritte Ausgetretener	9	3			
18. Zahl der Uebertritte vom Kathol.	-	3			
19. Kindergottesdienst:					
a) Zahl der Gruppen:	5	4			
b) Zahl der Kinder:	161	155			
c) Zahl der Gottesdienste	45	83			
20. Jungscharen 6-14-jährig					
a) Zahl der Gruppen	5	4			
b) Zahl der Kinder	96	100			
c) Zahl der versammlungen	42	64			
21. Jungmädchenkreis					
a) Zahl der mitglieder	14	11			
b) Zahl der versammlungen	12	37			
22. Frauenhilfe					
a) Zahl der Gruppen	5	6			
b) Zahl der mitglieder	101	119			
c) Zahl der versammlungen	30	54			
23. Kirchenchor:					
a) Zahl der mitglieder	18	17			
b) Zahl der Übungsabende	41	48			
24. Hausbesuche des Pfarrers	231	548			
25. Hausbesuche der Gemeindegemeindeführerin	363	601			
26. Gemeinde- und Hilfswerkausschuss					
a) Zahl der mitglieder	7	7			
b) Zahl der Sitzungen	8	8			
27. Hilfswerk:					
a) Zahl der betreuten Familien	257	372			
b) Ausgabe an Beleidig. i. Stck	728	1195			
c) Ausgabe an Lebensmit. i. kg	334	640			
d) geldliche Unterstützungen	1470RM				
28. Verkehrsleistungen in km					
a) des Pfarrers	4400	5100			
b) der Gemeindegemeindeführerin	3900	5600			

Handgeschriebene Noten von Gotthard Mattheus

1. sein Ge-biet.
2. seiner Hand.
3. Munde sein.

Jahreslosung 1949.

Kanon u. Chor
von Hermann Steen

2. Thim. 1/7

Gott hat uns nicht ge-ge-ben, Gott hat uns nicht ge-ge-ben, Gott

hat uns nicht ge-ge-ben den Geist der Furcht, sondern der

Kraft und der Liebe, der Kraft und der Lie-be und der Licht, und der Licht.

2. Korinther 13, 13. Chr. Greg or, 1755

Die Gnade unser Herrn Jesu Chri-sti, und die Lie-be Got-

tes und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit uns allen,

mit uns allen. Amen.

Handgeschriebene Noten von Gottthard Mattheus

Gott ist mein Lied. L. von Bachoron (1770-1829)
mit Kraft u. Feuer

1. Gott ist mein Lied, er ist der Gott der Stärke. hehr
2. Er tränkt das Land führt uns auf grüne Weiden, und
3. Nichts, nichts ist mein, das Gott nicht an-ge-höre. Herr,

1. hehr ist sein Nam'
2. und Nacht u. Tag
3. Herr, immerdar

1. ist sein Nam' 1. und gross sind seine Werke, und
2. Nacht und Tag, 2. und Korn und Wein und Freuden, emp-
3. immerdar 3. soll deines Namens Ehre, dein

1. ist sein Nam' in gross und gross sind seine Werke,
2. Nacht und Tag, in Korn und Wein und Freuden,
3. immerdar soll deines, deines Namens Ehre,

1. al-le Himmel sein Gebiet, und al-le Him- -- mel
2. fangen wir aus seiner Hand, empfangen wir -- aus
3. Lob in meinem Munde sein, dein Lob in mei -- nem

1. und alle
2. empfangen
3. dein Lob in

und al-le Him-mel
empfan-gen wir -- aus
dein Lob in

Evangelische Feierstunde

Delbrück. Wie es nun beinahe Tradition geworden ist, kamen am Himmelfahrtstage die evangelischen Glaubensbrüder aus den weitverstreuten Gemeinden des Pfarrbezirks im hiesigen Jugendheim zu einer Feierstunde zusammen und füllten den großen Saal, um sich an Gottes Wort, dargeboten in Wort und Musik, zu stärken und zu erbauen. Im Mittelpunkt standen eine biblische Ansprache und ein Spiel der Gemeindejugend.

Der Kirchenchor legte in sechs vierstimmigen Chören ein beachtliches Zeugnis fleißiger Arbeit ab. Seine Mitgliederzahl ist auf 26 angewachsen, so daß auch anspruchsvolle Schätze unserer musica sacra und weltlicher Chorliteratur unter der hingebenden Leitung von Frau Mattheus dargeboten werden konnten. Blockflötenspieler brachten unter Pastor Neß Lieder im Volkston klangschön zum Vortrag und als Baß-Solo hörten wir eine Arie aus Joseph Haydn's „Schöpfung“. Die evangelische Jungschar bot eine Scharade von 23 Bildern, deren Lösung lautete: „Wir bauen eine Kirche, helft mit!“ Pastor Neß machte nähere Ausführungen über den Bau der Notkirche für die evangelische Diasporagemeinde in Delbrück, der unmittelbar bevorsteht. Die Gemeinde weiß ihrem unermüdlichen Pfarrer Neß herzlichen Dank für die Durchführung dieses inhaltsreichen Gemeindetreffens und auch für die Rührigkeit, mit der er sich dafür eingesetzt hat, daß unsere Gemeinde bald ein eigenes Gotteshaus, eine Spende der Schweizer Kirchen, besitzen wird.

Pfingsten
1949

Herr *Jesus Christus*, du König der Herrlichkeit,
du bist erhöht über alle Welt. Wir bitten dich:
Laß uns nicht allein und ohne Trost,
sondern sende uns den verheißenden Geist,
daß er uns in aller Anfechtung beistehe
und dahin bringe, wohin du vorangegangen
bist.

Gott allen Lebens, du weckst Sehnsucht nach
Erneuerung unserer Welt, nach Frieden
und Leben in deinem Geist.

So laß uns erkennen, wo dein Reich heute
schon unter uns ist, damit wir ermutigt
werden, Zeichen deiner Zukunft zu
setzen und auf dein Heil zu warten für
unsere ganze Erde.

Evangelisches Pfarramt

Nordhagen, den 26. 7. 1949

Liebes evangelisches Gemeindeglied!

Für unseren Kirchbau, der kurz vor der Verwirklichung steht, muss ein
Rechtsträger gestellt werden, der als

" EVANGELISCHER KIRCHBAUVEREIN DELBRÜCK "

ins Leben gerufen werden soll.

Alle Gemeindeglieder, denen die schnelle Errichtung unseres Gotteshauses
am Herzen liegt, werden hiermit herzlich eingeladen zur

Gründungsversammlung des Evangelischen Kirchbauvereins Delbrück

am Sonntag, den 31. 7. 1949, 17 Uhr im Jugendheim in Delbrück

Alle, die an der bisherigen Groschensammlung sich beteiligt haben und
nun dem Kirchbauverein beitreten, entrichten ihr bisheriges monatliches Opfer
ab 1. 8. 1949 als Beitrag für den Kirchbauverein. Für sie entfällt der Diakonie-
groschen.

Lasst uns nicht müde werden und durch festes Zusammenstehen das Werk
vollenden.

Herzlich grüsst in Glaubensverbundenheit


Pfarrer

Evangelischer Kirchbauverein Delbrück.

MITGLIEDS-SCHEIN Nr. 23/39

für

Gottward u. Eberhard in Delbrück

DER VORSTAND:

Harrer
Presbyter

Presbyter

Satzung:

- § 1. Name Sitz und Zweck des Vereins.
1. Der Verein führt den Namen: Evangelischer Kirchbauverein Delbrück.
2. Er hat seinen Sitz in Delbrück.
3. Er verfolgt ausschliesslich und unmittelbar den gemeinnützigen Zweck der Errichtung und Erhaltung einer evangelischen Notrkirche in Delbrück als Zentrum einer evang. Flüchtlingsdiasporagemeinde.
- § 2. Mitgliedschaft.
1. Mitglied kann jede natürliche und juristische Person sein.
2. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Beitrittserklärung erworben. Sie endigt durch Austrittserklärung, die zum Ende jedes Geschäftsjahres möglich ist.
3. Der Verein besteht auch im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern unter den übrigen Mitgliedern fort. Der Ausscheidende hat keinen Anspruch auf das Vermögen des Vereins. Auch ein Anspruch auf Auseinandersetzung steht ihm nicht zu.
- § 3. Organe des Vereins.
1. Organe des Vereins sind a) der Vorstand
b) die Mitgliederversammlung.
2. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, die ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben.
- § 4. Aufgaben des Vorstandes.
1. Der Vorstand vertritt den Verein in allen Rechtsangelegenheiten. Zur Unterzeichnung von verpflichtenden Erklärungen sind mindestens zwei Unterschriften erforderlich.
2. Bei Rechtsgeschäften, die der Vorstand im Namen des Vereins vornimmt, haften die Mitglieder nur mit dem Vereinsvermögen. Bei Eingehung von Verpflichtungen für den Verein hat der Vorstand die Haftung auf das Vermögen des Vereins zu beschränken. Eine Haftung der Mitglieder für Verpflichtungen, die ohne diese Beschränkung eingegangen werden, ist ausgeschlossen. Der jeweilige Vorstand haftet den Mitgliedern persönlich für eine Geschäftsführung nach Massgabe dieser Pflichten.
- § 5. Mitgliederversammlung.
Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand jährlich einmal berufen. Sie dient der Vorlegung der Jahresrechnung, zur Entlastung und Wahl des Vorstandes.
- § 6. Vermögen des Vereins.
Der Zweck wird ausschliesslich gefördert durch SPENDEN der Mitglieder und anderer Förderer. Die Mittel sind gemäss § 1 Abs. 3 zweckgebunden.
- § 7. Auflösung des Vereins.
Die Auflösung erfolgt aus wichtigem Grunde. Zur Beschlussfassung ist einfache Mehrheit der in der zu berufenden Mitgliederversammlung erschienenen Mitglieder erforderlich. Nach gefasstem Auflösungsbeschluss erhält das Restvermögen unter Ausschluss von Ansprüchen der Mitglieder die Ev. Seelsorgegemeinde Delbrück mit der Auflage, es ausschliesslich für den § 1 Abs. 3 genannten Zweck zu verwenden.



1949

Konfirmation

-rechts der letzte

Christoph Mattheus-

Wo ich gehe, wo ich stehe,
ist der liebe **Gott** bei mir.

Wenn ich ihn auch niemals sehe,
weiß ich dennoch: **Gott** ist hier.

Wenn ich lache, wenn ich weine,
ist der liebe **Gott** bei mir.

Hab ich Angst und bin alleine
weiß ich dennoch: **Gott** ist hier.

Mädchenschule
am Kirchplatz



Wisst Ihr noch,



Wie es damals war,

am **27.08.1949**



erfolgte der

erste Spatenstich!





Erster Oktober 1949

Grundsteinlegung

in Delbrück/Westf.



*Herr, unser Gott, segne
die Arbeit unserer Hände.*





27. August 1949
Erster Spatenstich

Grundsteinlegung



01. Oktober 1949



Das Leben
ist wie ein
Tag, der schnell
vergeht, aber
sein Verdienst,
die *Gott* gegebene
Ehre bleibt.

Grundsteinlegung am



01. Oktober
1949

Es segne und behüte
uns **Gott**, der Allmächt-
ige und Barmherzige,
Vater, Sohn und
Heiliger Geist.



in Detbrück

Richtfest



1. Advent



am

27. November 1949



Keinen anderen Grund kann niemand legen,
außer dem, der gelegt ist, welcher ist:
JESUS CHRISTUS.

1. Kbr. 3/11

URKUNDE ZUR GRUNDSTEINLEGUNG
des 1. westfälischen Flüchtlings-Diaspora-Gemeindezentrums
in Delbrück
am Erntedanktag, den 2. Oktober 1949.

STIFTER: Amerikanische Sektion des Lutherischen Weltbundes

BAUHERR: Evangelische Seelsorgegemeinde Delbrück
vertreten durch den evangelischen Kirchbauverein Delbrück.

BAUZEICHNUNG: Hilfswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland
Baubteilung Neckarsteinach-Prof. D. Otto Bartning.

ARCHITEKT: Dipl. Ing. Udo Schwalm, Paderborn

BAUUNTERNEHMER: Gaston Ovander, Westenholz

WASSERABSENKUNG: Hans Lütgehaus, Marienloh

KEGELNDECKUNG: Josef Pulst, Neuhaus

URKUNDEN:

1. Verfassungsurkunde des Lutherischen Weltbundes
2. Satzung des Evangelischen Kirchbauvereins Delbrück
3. Pachtvertrag über den Erwerb von 20,18 ar Bauland
4. Im Jahr des Zusammenbruchs 1945/46 in Schlesien ein Erlebnisbericht von Pastor Ness aus Rothbach, Kr. Breslau
5. Als die Sterbenden und siehe, wir leben.
Predigt am Jahrestag der Evakuierung aus Schlesien,
den 17.7.1947 von Pastor Ness, Nordhagen über Paderborn
6. Evangelische Flüchtlingsgemeinde Delbrück,
Jahresbericht 1948/49
7. Baueröffnung des Flüchtlings-Diaspora-Gemeindezentrums
Delbrück-Laumeskamp, den 27.8.1949
8. Grundsteinlegung. Delbrück-Laumeskamp, den 2.10.1949
9. Bilder.

Delbrück, den 2.10.1949

DER VORSTAND

des Evangelischen Kirchbauvereins Delbrück

H. Lütgehaus
Pfarrer

M. Lütgehaus
Presbyter

G. Schwalm
Presbyter

JESUS CHRISTUS

gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.
Hebr. 13,8